

# Musik belebt Partnerschaft

## Konzert vor 800 Zuhörern

FREIBURG (barg). Ein gutes, wenn nicht eines der besten Beispiele für lebendige Partnerstadt-Beziehungen ist die Konzertreihe „Sechs Städte – sechs Stimmen“, die die Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaften Freiburgs am vergangenen Freitag bereits zum 7. Mal organisierte. Mit erneut großem Erfolg: 800 Zuhörer waren ins Stadttheater gekommen, um dem Vokalkonzert der Solisten aus Freiburg (Pianist Simon Schnorr) und den Partnerstädten Besançon (Anthony Lo Papa), Padua (Luisa Giannini), Granada (Lourdes Sanchez-Tarrio), Innsbruck (Elisabeth Müller) und erstmals auch aus Guildford (Oliver Parker) zu lauschen.

Unter den Gästen waren der italienische Konsul in Freiburg, Fernando Pallini, und Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach, der den Interpreten nach dem Konzert Präsente überreichte und sich zusammen mit Gerlinde Rotter, Leiterin des abgebrannten Waldorf-Kinder Gartens auf der Haid, über die vom Publikum gespendeten 2178 Euro freute. Im vergangenen Jahr hatte das Konzert knapp 2000 Euro für ein Krebshilfe-Projekt in Granada gebracht.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Thomas Bauer, kündigte nach einem zeitweise mitreißenden Konzert mit Stücken von Mozart, Dvorák, Rossini und Richard Strauss, aber auch mit Liedern aus den jeweiligen Heimatländern der Interpreten noch zwei Bürgerreisen in die Partnerstädte Besançon und Innsbruck an

Das Konzert wird auch in den Partnerstädten Guildford, Padua und Granada zu hören sein.